



Berichte

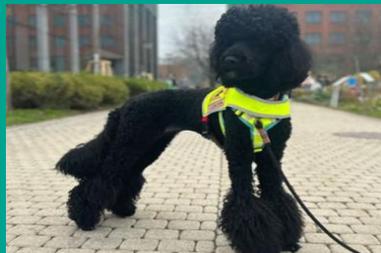
Im Prüfungsfieber!

BABYNEWS

Teamtraining



Eine Qualitätsprüfung nach der anderen



Der A-Wurf ist da!



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Unsere Hunde	4
FairTrained's Asmodis	4
FairTrained's Azriel	4
FairTrained's Alathaia	4
FairTrained's Aelin	4
Unsere Trainer.....	5
Bianca Wieser	5
Fortbildungen.....	7
Vergangenes Webinar im Oktober	7
Anstehende Webinare im Jahr 2025	7
Berichte	8
Teamtraining im Oktober 2024	8
Qualitätsprüfung Chase	10
Qualitätsprüfung Coco	10
Qualitätsprüfung Akira	10
Weihnachtsfeier	11
BABYNEWS	12
Impressionen der Welpen	13
Projekte	14
Jan Berger	14
René Kogelmann	15

Vorwort

Liebe Hundefreunde!

Ein arbeitsreiches aber wieder sehr gutes Jahr liegt hinter uns. Ich durfte mich über einen gesunden Wurf von sechs Barbet-Welpen freuen, von denen vier bei uns in Ausbildung sind. Wir haben unser Bestes getan, bei der Überarbeitung der Prüfungsordnung sinnvolle Änderungsvorschläge abzugeben (aber das Leben ist ja kein Wunschkonzert...). Außerdem haben wir zwei neue Trainerinnen für die Fremdausbildung im Team dazugewonnen und seit heuer auch weitere Kooperationen mit externen Trainern, um die (Nach-)Betreuung unserer Teams noch besser, näher und schneller gewährleisten zu können. Unsere kostenlosen Fortbildungs-Webinare wollen wir beibehalten, die Termine stehen künftig auch auf unserer Homepage (Rubrik „Infos“). Erfreulicherweise hatten wir heuer keinen einzigen Ausfall, alle Hunde hatten top Gesundheitsergebnisse! Derzeit befinden sich neun Hunde bei uns in Ausbildung oder sind gerade qualitätsgeprüft worden.

Es hat sich auch sonst einiges getan bei uns. Wir haben seit diesem Sommer einen Büroraum in Pöchlarn gemietet, weil Zoom zwar eine gute Alternative in der Coronazeit war, wir aber doch das persönliche Erstgespräch vorziehen. Da die Anfragen immer mehr und mehr werden, finden wöchentlich 1-2 Beratungsgespräche dort statt. Für jedes Gespräch in Österreich herumzufahren wäre deutlich teurer als die Miete. Außerdem befinden sich dort auch zwei Arbeitsplätze und es lagert dort nun ein Teil unseres Inventars (Kenndecken,



Pfeifen, Hundebetten, Reserverollstühle usw).

Für kommendes Jahr haben wir ganz viel geplant. Beispielsweise wird es in Kürze, nach und nach, aufgezeichnete Webinare zu verschiedenen Themen der Lerntheorie geben, die unsere angehenden Assistenzhundehalter zur Verfügung gestellt bekommen, um sich theoretisch und fachlich auf den Hund vorzubereiten. Man muss eben doch selbst ein bisschen zum Profi werden, um ein ganzes Hundeleben lang Freude an seinem Vierbeiner zu haben. Ansonsten will ich aber noch nichts vorweg nehmen 😊.

Ich hoffe, ihr hattet ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und wünsche einen guten Start ins neue Jahr!

Herzlichst,

Cornelia Reithner

Obfrau

Unsere Hunde

Wir freuen uns mitteilen zu dürfen, dass wir nun vier neue Hunde der Rasse Barbet aus eigener Zucht im Team haben!

Die Fellnasen sind am 24.09.2024 geboren.

FairTrained's Asmodis

Asmodis, oder liebevoll „Ozzy“ genannt, wird von Vereinsobfrau Cornelia Reithner trainiert und wird später wahrscheinlich ein Signalhund für Autismus, kPTBS, ...



FairTrained's Azriel

Azriel lebt nun bei Trainerin Maria Hießl und wird dafür ausgebildet, einem Jungen mit Asperger Autismus als Signalhund den Alltag zu erleichtern.



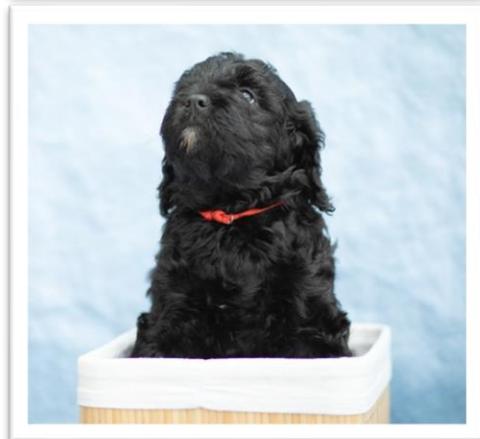
FairTrained's Alathaia

„Thaia“ wird bei unserer neuen Trainerin Bianca Wieser im wunderschönen Kärnten aufgezogen und trainiert.



FairTrained's Aelin

Aelin wächst in der Eselei bei Gitti Letz auf und ist bereits auf ihre neue Berufung als Assistenzhündin gespannt.



Bianca Wieser

Wie bist du dazu gekommen, Assistenzhunde auszubilden?

Beim Rally Obedience Training bin ich mit Jasmin ins Gespräch über Assistenzhunde gekommen. Da habe ich erfahren, dass man über einen Verein einen Assistenzhund ausbilden kann und dass es egal ist, wo man wohnt. Das hat mich fasziniert und da ich ausgebildete ÖRV-Trick- & Dogdance und Rally Obedience Trainerin bin, hat mich die Vorstellung einen Assistenzhund auszubilden nicht mehr losgelassen. Als ich dann mit Jasmin nochmals zusammentraf und wir wieder über dieses Thema redeten, ermutigte sie mich, zu einem Telefonat mit der Obfrau. Dann ging alles recht schnell. Seit ein paar Wochen habe ich Thaia und bin überglücklich.

Was macht dir an der Arbeit als Hundetrainerin am meisten Spaß?

Als Hundetrainerin ist es wunderschön, die Entwicklung eines Hundes und die Verbesserung der Beziehung zwischen Hund und Halter zu sehen. Es macht mir viel Spaß, gemeinsam mit den Hunden und ihren Besitzern Lösungen für Trainingsziele zu finden und zu beobachten, wie die Tiere durch regelmäßiges Training Vertrauen gewinnen und neue Fähigkeiten erlernen. Es ist großartig, die Freude der Besitzer zu sehen, wenn sie Fortschritte mit ihrem Hund machen und ihre Beziehung stärken.



Foto: Bianca Wieser

Mit welchen Herausforderungen hast du manchmal zu kämpfen?

Die größte Herausforderung ist, für jeden einzelnen Hund den perfekten Trainingsplan zu erstellen. Dieser muss die Eigenschaften des Hundes individuell berücksichtigen, dazu zählen die körperliche Fitness, Verhalten, angelernte Muster, rassespezifische Eigenschaften, körperliche Einschränkungen und/oder auch Defizite, weil nicht jeder Hund gleich ist und es kein Standardtraining für alle Hunde gibt. Dieser Plan ist jedoch nie in Stein gemeißelt, sondern erfordert hohe Flexibilität, da äußere Einflüsse wie Tagesverfassung des Hundes, Wetter und Lerntempo starke Auswirkung darauf haben.

Wie viel Zeit wendest du pro Tag für die Hunde auf?

Ich lebe MIT und FÜR die Hunde!

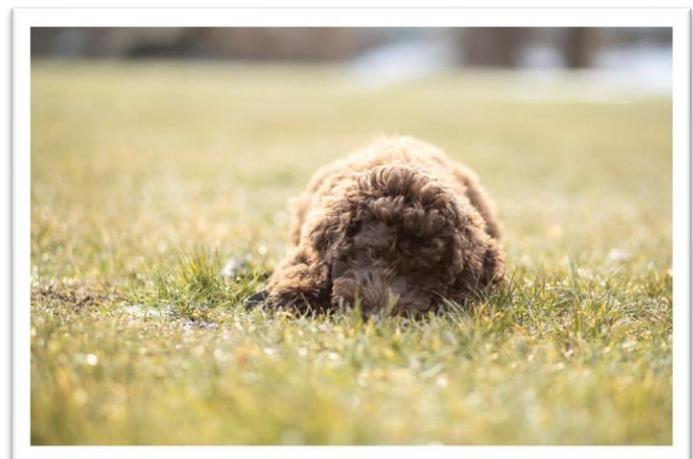
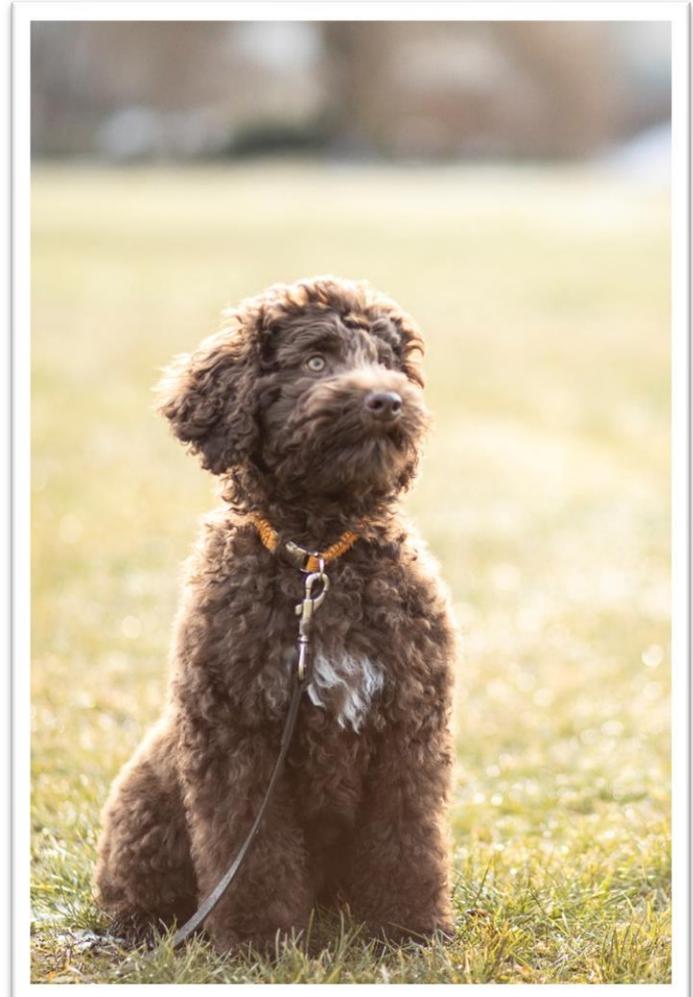
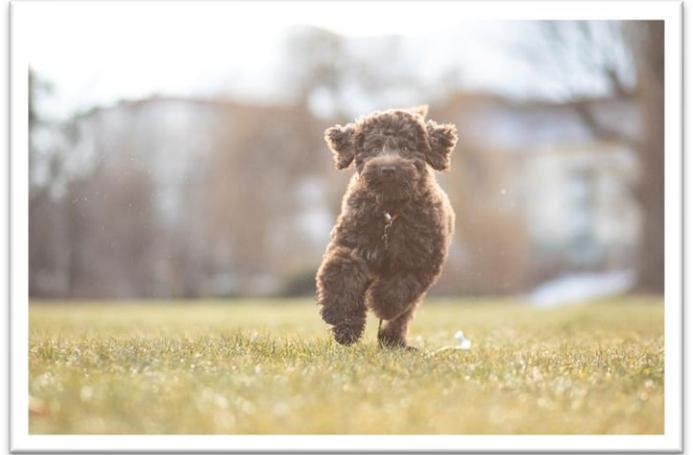
Mit meinem Unternehmen "Die fitten Wauzi" habe ich mich als Hundetrainerin und mobile Tierbetreuerin selbstständig gemacht und kann mir meine Zeit so einteilen, dass ich vor jedem geschäftlichen Termin eine Trainingseinheit oder einen Spaziergang mit meinen Hunden durchführe, um sie auszupowern. Mehrmals am Tag gibt es bei mir Spaziergänge und kurze Trainingseinheiten jedoch am Abend ist Kuschelzeit und Fellpflege angesagt. Ich unternehme mit den Hunden auch Ausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie mit dem Auto.

Eine fixe Stundenanzahl kann ich nicht nennen, da ich mehrere Hunde habe, und wenn ich mit einem trainiere, ist es gleichzeitig eine Bleibübung und/oder Impulskontrolle für die anderen.

Welche Eigenschaften sollte ein angehender Assistenzhund aufweisen?

Am leichtesten ist die Ausbildung eines Assistenzhundes, wenn dieser jung, neugierig und verfressen ist. Somit scheut er sich nicht vor neuen Abenteuern und lässt sich mit Leckerlis gut motivieren. Zusätzlich sollte der Hund dem Menschen gegenüber aufgeschlossen und freundlich sein. Die körperliche Fitness und auch die Größe und Stärke des Hundes, sollte man für seine zukünftig geplante Tätigkeit berücksichtigen.

Fotos rechts (von Alathaia): Jasmin Leonard



Fortbildungen

Vergangenes Webinar im Oktober

Die 4D's jedes Trainingsplans
- praktisch erklärt

kostenloses Online-Seminar

Wann?
07. Oktober 2024 von 19 bis 21 Uhr

Anmeldung per Mail
an office@fairtrained.at



- Als die „4 D`s“ werden
 - Difficulty (Schwierigkeit),
 - Distance (Distanz),
 - Duration (Dauer) und
 - Distraction (Ablenkung) bezeichnet. Sozusagen die 4 Dimensionen in denen man eine Übung Schritt für Schritt schwieriger machen kann.
- Warum es eigentlich 5 D's sein sollten.
- Was bedeutet das für unser alltägliches Training?
- praktische Beispiele

Anstehende Webinare im Jahr 2025

Hunde - unser Spiegel
Verstärker sind nicht alles

kostenloses Online-Seminar

Wann?
21. Jänner 2025 von 18:30 bis 21 Uhr

Anmeldung per Mail an
office@fairtrained.at



Eine Erklärung für so
manche unerklärliche/
trainingsresistente Verhalten

kostenloses Online-Seminar

Wann?
13. Mai 2025 von
18:30 bis 21 Uhr

Anmeldung per Mail an
office@fairtrained.at



Signalkontrolle

kostenloses Online-Seminar

Wann?
16. September 2025 von 18:30 bis 21 Uhr

Anmeldung per Mail an
office@fairtrained.at

„Sitz“



Silvesterangst

kostenloses Online-Seminar

Wann?
18. November 2025
von 18:30 bis 21 Uhr

Anmeldung per Mail an
office@fairtrained.at



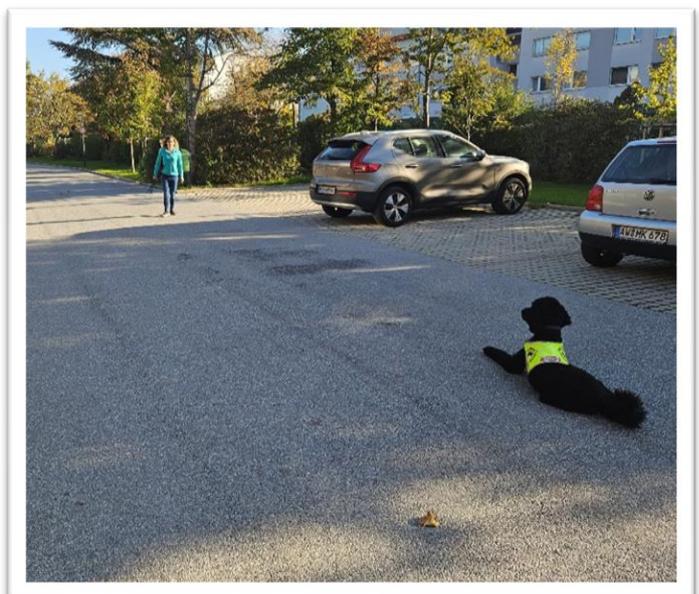
Teamtraining im Oktober 2024

Im Oktober fand wieder eines unserer Teamtrainings am VetMed Gelände in Wien statt. Mit dabei waren (vl.nr) Maria, Jasmin, Cornelia,

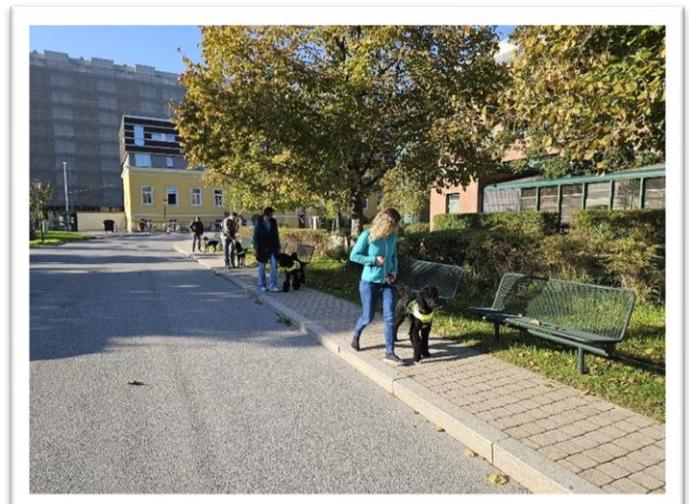
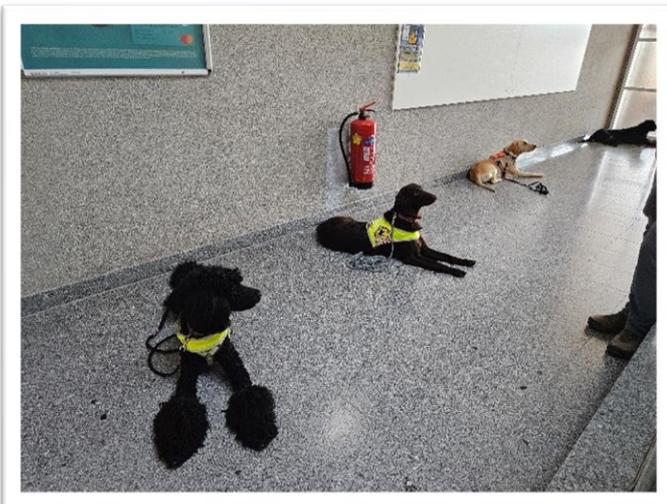
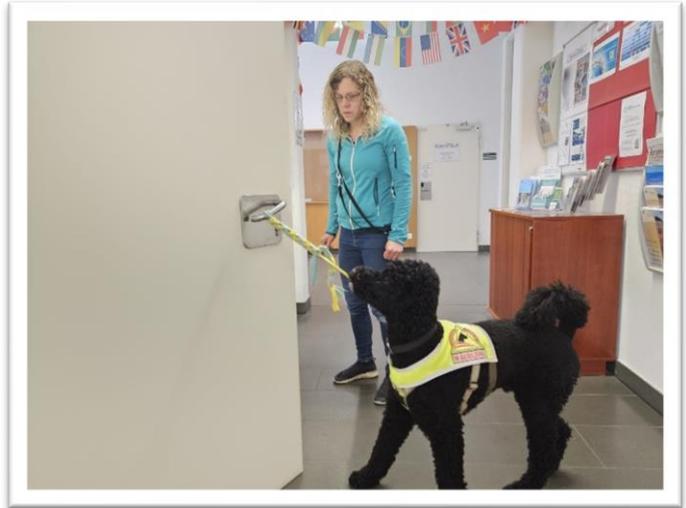
Markus, Gitti sowie Oona & Chase, Coco, Akira und Barolo. *Fotos: Cornelia Reithner*



Wir haben die vielseitige Umgebung genutzt und nicht nur die verschiedenen Tierarten passiert, sondern auch ablegen und natürlich wie immer auch Grundgehorsam geübt.

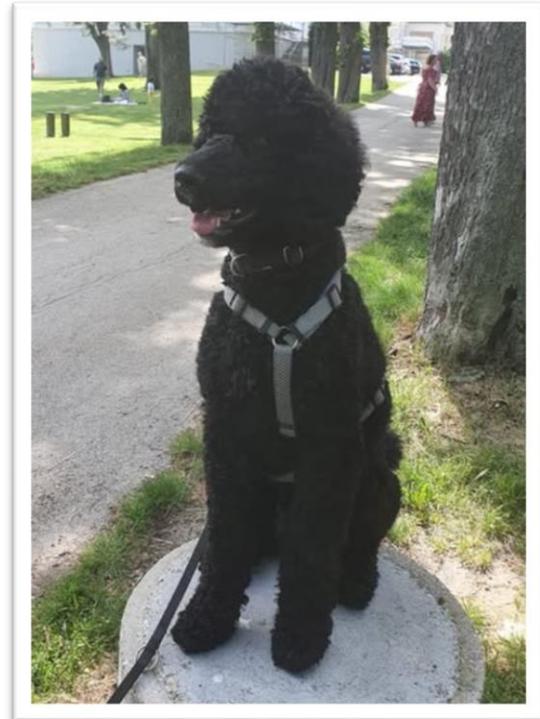


Die gemeinsamen Trainings eignen sich immer gut dazu, an Dingen zu arbeiten die man sonst alleine schlecht üben kann. Beispielsweise Begrüßungen oder die Hilfsleistungen unter Ablenkung durch andere Hunde. Dank Markus hatten wir sogar einen eigenen Übungslichtschalter für das Training zur Verfügung



Qualitätsprüfung Chase

Am 04. November hat Chase seine Qualitätsprüfung mit seiner Trainerin Maria Hießl bestanden.



Qualitätsprüfung Coco

Mit nur A-Bewertungen hat Coco ihre Qualitätsprüfung Ende November bestanden – vielen Dank Jasmin Leonard!



Qualitätsprüfung Akira

Auch Akira konnte ihr Können unter Beweis stellen und bestand mit Markus Lutz ebenso ihre Qualitätsprüfung!



Weihnachtsfeier

Am 13. Dezember 2024 war es wieder soweit – unsere alljährliche Weihnachtsfeier fand im stilvollen Ambiente des OX in St. Pölten statt. Es war ein Abend voller Freude, Geselligkeit und festlicher Stimmung, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Neben den zahlreichen Trainern, die sich die Feier nicht entgehen ließen, hatten wir auch einige ganz besondere Vierbeiner unter den Gästen: Welpen Aelin, Oona und Chase bereicherten die Feier mit ihrer Anwesenheit. Die drei sorgten für viele Lächeln und waren ein echter Hingucker.

Die Weihnachtsfeier bot uns nicht nur die Gelegenheit, gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken, sondern auch, neue Erinnerungen zu schaffen. Die Gespräche waren

herzlich, die Stimmung ausgelassen und das Zusammengehörigkeitsgefühl spürbar.

Besonders schön war es, unsere Leidenschaft für die Hunde und die Arbeit mit ihnen in diesem festlichen Rahmen zu feiern. Die anwesenden Trainer tauschten Erfahrungen aus und schmiedeten Pläne für das kommende Jahr.

Die Weihnachtsfeier 2024 war ein rundum gelungenes Event und der perfekte Abschluss eines erfolgreichen Jahres. Wir freuen uns bereits auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse im neuen Jahr!

Foto: Cornelia Reithner (von links nach rechts: Gitti Letz, Jasmin Leonard, Markus Lutz, Maria Hießl, Cornelia Reithner, Melanie Hofmann)



Am 24. September 2024 war es endlich so weit: Sechs bezaubernde Welpen wurden geboren und sorgen seither für jede Menge Freude! Die stolze Mutter Hanami hat die Geburt hervorragend gemeistert und genießt bereits wieder das Leben mit voller Energie. Vater Merlin kann ebenfalls stolz sein, denn dieser Wurf ist wirklich etwas ganz Besonderes.

Ein internationaler Start ins Leben

Der Deckakt zwischen Hanami und Merlin fand in der Schweiz statt – und das Ergebnis spricht für sich. Die kleinen Fellknäuel, die auf die Namen Asmodis, Alathaia, Alfadas, Alaia Noeli, Azriel und Aelin getauft wurden, sind gesund, quirlig und voller Lebensfreude.

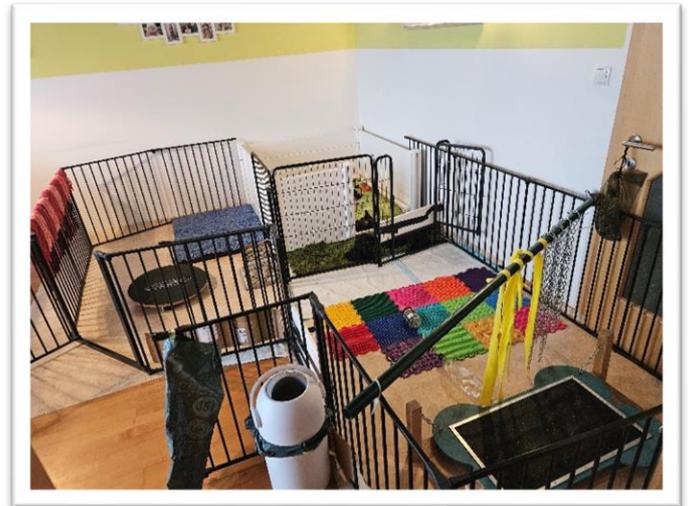
Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

Von den sechs Welpen haben bereits vier ihr neues vorläufiges Zuhause gefunden: Sie leben nun bei erfahrenen Trainern, die sie auf spannende Aufgaben vorbereiten. Alfadas ist in eine liebevolle Familie gekommen, wo er als treue Begleiter und Familienhund sein Leben in vollen Zügen genießen wird. Alaia Noeli wird (hoffentlich) auch Assistenzhund – in Selbstausbildung.



Der beste Start ins Hundeleben

Geboren wurden die Welpen bei Obfrau Cornelia Reithner. Ein großer Welpenspielplatz mit Spielgeräten und vielen verschiedenen Eindrücken, stand den kleinen Abenteurern zur Verfügung.



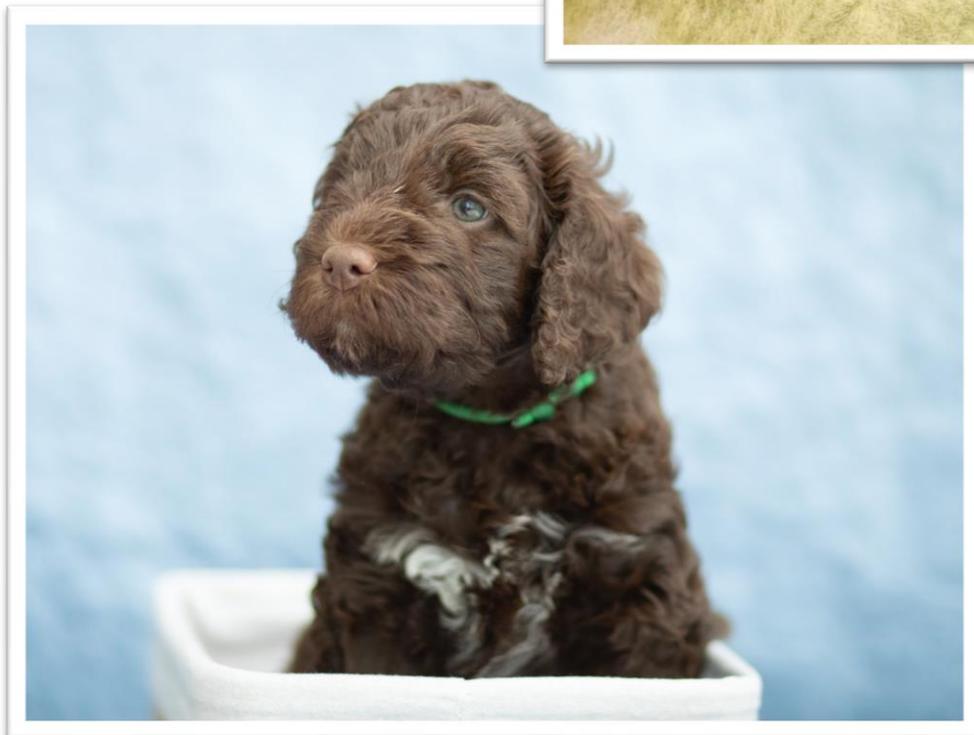
Schon in den ersten Wochen konnten sie ihre Neugier ausleben und wertvolle Erfahrungen sammeln.

Hanami: Eine brave Mama

Nach der Geburt hat sich Hanami schnell erholt und kümmerte sich gut um ihren Nachwuchs. Zwar hat eine drohende Gesäugeentzündung kurzfristig etwas Sorge bereitet und die zwei Fahrten mit allen 7 zum Tierarzt waren weniger lustig, aber es verlief dann alles ganz harmlos.

Dieser Wurf ist ein wahrer Glücksfall und bringt den sehnsüchtig erwarteten „Nachschub“ an nichthaarenden, leichtführigen Assistenzhunde-Azubis. Wir freuen uns darauf, die Entwicklung der kleinen Racker weiter zu verfolgen und wünschen ihnen ein wunderbares Leben voller Abenteuer und Glück!

Impressionen der Welpen



Jan Berger

Mein Name ist Jan, ich bin 8 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und meinem Bruder in Innsbruck.

Mit 5 Jahren wurde bei mir Muskeldystrophie Duchenne diagnostiziert. Bei dieser Krankheit handelt es sich um eine fortschreitende Muskelerkrankung.

Dadurch sind für mich manche alltäglichen Situationen eine große Herausforderung. Um nicht immer auf Hilfe von meinen Eltern angewiesen zu sein, und um Selbständigkeit zu gewährleisten, ist ein Servicehund genau das Richtige.

Mit Chase habe ich mich schon richtig gut angefreundet. Ich freue mich schon sehr auf den Tag, wenn er bei uns einzieht – ich kann es kaum noch erwarten.

Eine große Hürde am Weg zur Erfüllung meines Traumes ist jedoch leider die Finanzierung. Die aufwendige Ausbildung zu einem Assistenzhund kostet € 30.000. Meine Eltern und ich wären für jeden Cent zur Unterstützung sehr dankbar.



Liebe Grüße

Jan

René Kogelmann

Mein Name ist Rene, ich bin 14 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und meinem jüngeren Bruder im nördlichen Waldviertel.

Aufgrund meiner Diagnose Trisomie 21 meide ich viele Menschen und bin in der Öffentlichkeit zurückhaltend und schüchtern. Ebenso ist meine Sprache für viele Menschen schwer verständlich, was mich unsicher macht. Ich traue mir kaum etwas zu, obwohl meine Eltern meinen, dass ich es könnte.

Auch bei neuen Situationen und bei Umgebungswechsel fühle ich mich überhaupt nicht wohl und würde am liebsten immer zu Hause in meiner gewohnten Umgebung bleiben. Darum denke ich, dass mir Akira, wenn sie an meiner Seite ist, in vielen Situationen und Lebenslagen sehr helfen würde und mich in meiner Sicherheit und Eigenständigkeit stärkt. Ich liebe Tiere und könnte mir ein Leben ohne Tiere nicht vorstellen.

Akira wäre ein treuer Begleiter in vielen alltäglichen Situationen, die ich mir alleine nicht zutrauen würde, wie zum Beispiel kurz alleine bleiben, spazieren gehen oder vielleicht sogar einmal alleine einkaufen.

Ich möchte immer jemanden in meiner Nähe haben und auch sehen können. Auch in der Nacht brauche ich immer jemanden an meiner Seite - so hoffe ich, dass ich es mit Akira schaffe, alleine in meinem Zimmer zu schlafen. Es wäre schön, wenn ich mit meinen 14 Jahren etwas mehr Selbstvertrauen und weniger Angst vor Neuem hätte. Eine große Hürde am Weg zur Erfüllung meines Traumes ist jedoch leider die Finanzierung. Die aufwendige Ausbildung zu einem Assistenzhund kostet € 30.000,-, die wir leider nicht aufbringen können. Meine Eltern und ich wären für jeden Cent zur Unterstützung sehr dankbar.

Liebe Grüße

René





**IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR**
Rg. Nr. SO 19988

Deine Spende ermöglicht unsere Arbeit!

Spendenkonto:

Fair Trained Assistenzhunde

IBAN: AT44 3293 9000 0141 0893

BIC: RLNWATWW939

Rg. Nr. SO 19988

Medieninhaber:

Verein FairTrained Assistenzhunde

Personenvertreter Cornelia Reithner

ZVR: 1999457759

Kontakt:

Mail: info@fairtrained.at

Tel.: +43 650 42 999 24

Gedruckt am 02.01.2025